

„Ich möchte den Frauen die Augen öffnen für all ihre Chancen.“

Prof. Dr. Brigitte Gilles (1928 - 2003)

1991 wurde Prof. Dr. Brigitte Gilles zur ersten Frauenbeauftragten der RWTH Aachen gewählt. Ihr Ziel formulierte sie nach der Wahl klar und deutlich: „Ich möchte den Frauen die Augen öffnen für all ihre Chancen.“

Ihre Vertreterinnen waren Marlies Diepelt (Gruppe der Nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) und Elvi Thelen (Gruppe der Studierenden), jedoch erst ein Jahr nach der Wahl erhielt sie ein eigenes Büro als Frauenbeauftragte.

Prof. Dr. Brigitte Gilles war seit 1980 ordentliche Professorin für Psychologie und seit 1983 Dekanin der Pädagogischen Fakultät.

Nach deren Schließung blieb sie bis zu ihrer Emeritierung 1994 Professorin an der Philosophischen Fakultät der RWTH Aachen.

Sie setzte sich schon am Beginn ihrer Laufbahn für eine geschlechtergerechte Hochschule ein und hatte über geschlechtsspezifische Ungleichheiten gearbeitet.

Der Brigitte-Gilles-Preis hat sich als Instrument zur Förderung der Gleichstellung an der Hochschule etabliert.

Kontakt

RWTH Aachen
Abteilung 1.1 - Akad. Angelegenheiten
52056 Aachen
Tel: 0241/80-98089
Fax: 0241/80-92664
ehrung@zhv.rwth-aachen.de

Weitere Informationen

www.rwth-aachen.de/brigitte-gilles-preis

BRIGITTE- GILLES- PREIS

**der RWTH Aachen
für Projekte zur
Förderung von
Frauen**

BRIGITTE- GILLES-PREIS

der RWTH Aachen für Projekte
zur Förderung von Frauen

Die Ausschreibung

des Brigitte-Gilles-Preises, benannt nach der ersten Frauenbeauftragten der RWTH Aachen, erfolgt in zwei Bereichen.

Hochschulintern sollen Projekte, die schwerpunktmäßig auf die zukunftsorientierte Lehramtsausbildung und die damit einhergehende Mädchenförderung in den MINT-Fächern abzielen, ausgezeichnet werden.

Aus der Städteregion Aachen und darüber hinaus sollen Projekte an Schulen prämiert werden, die zur Weckung und Förderung des Interesses von Schülerinnen an den MINT-Disziplinen beitragen.

Der Preis

hat sich zum Ziel gesetzt, Projekte und Maßnahmen mit innovativem Charakter auszuzeichnen.

Die vorgeschlagenen frauenfördernden Projekte und Maßnahmen sollen nicht länger als zwei Jahre zurückliegen. Sie können sich im Entwicklungsstadium befinden, jedoch muss sichergestellt sein, dass die Projekte umgesetzt werden. Die Preisvorschläge sind in schriftlicher Form einzureichen.

Den Preisträgerinnen und Preisträgern werden ihre Auszeichnungen, die jeweils mit 2.500 Euro dotiert sind, im Rahmen der Veranstaltung „RWTHtransparent“ Ende Januar feierlich überreicht.

Nominierungsfrist: 25.11.2013

Weitere Informationen zur aktuellen Preisvergabe finden Sie unter:

www.rwth-aachen.de/brigitte-gilles-preis



- Verbesserung der Bedingungen für Studium, Lehre und Forschung von Frauen an der RWTH Aachen
- Erhöhung der Zahl von Wissenschaftlerinnen in den Fakultäten
- Erhöhung der Studentinnenzahl in Studiengängen mit geringem Frauenanteil (z.B. durch Förderung von Projekten an den Schulen der Umgebung)
- Verbesserung der Organisation der Arbeit von Frauen an der RWTH Aachen
- Erfolgreiche Umsetzung weiterer Forderungen des Frauenförderplans der RWTH Aachen